

Die Hexe von 1 live

Kapitel 1 – Otto Kauzer und Eddi Schmidt

Jing, Jang und Jung spielten Basketball im Garten. Dabei hörten sie 1 live. Sie hörten im Radio eine Stimme lachen. Danach hörten sie gerade noch einen Hilferuf, aber dann ging die Werbung los. Jing, Jang und Jung machten das Radio aus und gingen rein. Sie machten den Fernseher an. Der Mann auf dem Bildschirm sagte: „Und jetzt kommen die Lottozahlen.“ Es erschienen die 1,3,4,5,9,0 und 8. Aber plötzlich hörten die Jungs das gleiche Lachen, wie im Radio. Wieder ging plötzlich die Werbung an. Nach der Werbung erschienen ganz andere Zahlen: 3,4,7,8,9,12 und 15. Jing, Jang und Jung konnten es nicht fassen. Sie schalteten einen anderen Sender ein und Jing rief die Polizei an. Als Jing fertig telefoniert hatte, kam er mit guten Neuigkeiten. Er sagte: „Beide Reporter sind von 1 live. Sie heißen Otto Kauzer und Eddi Schmidt“.

Kapitel 2 – Die falsche Reporterin

Jing, Jang und Jung sind ins Bett gegangen und eingeschlafen. Am nächsten Tag hörten die Jungs wieder Radio. Jing sagte: „Warum ist das eine Frau? Die Chefin von 1 live hat doch gesagt, dass Eddi Schmidt wieder im Radio spricht?“ Jang und Jung starrten ihn an. Aber dann sagte Jung: „Komm, wir gehen zum Sendehaus in der Mörsergasse, das ist in der Nähe vom Dom.“ Als sie angekommen sind, sahen sie eine Frau mit einem Revolver wegrennen. Sie wollte hinterher, aber zwei Männer hielten sie fest. Sie sagten: „Mit der Frau ist nicht zu spaßen! Überlasst sie besser der Polizei!“ Sie sahen eine zweite Frau. Sie rief: „Kommt doch rein,Jungs!“ Jing sagte zu Jung: „Irgendwoher kenne ich diese Stimme....“ Die Frau hatte sie gehört und erklärte: „Ich bin die Chefin von1 live. Und das sind Otto Kauzer und Eddi Schmidt.“ Als sie drin waren, erzählte die Frau, was passiert ist: „Die falsche

Reporterin ist mit ihrem Revolver in den Senderraum von Otto Kauzer gegangen ist. Sie ist zu ihm gerannt und hat ihm eine Betäubungsspritze gegeben. Otto konnte gerade noch „Hilfe!“ rufen, da war er schon eingeschlafen. Die Frau hat schnell die Werbung angestellt. Danach ist die falsche Reporterin in den Raum gegangen, wo Eddi Schmidt gerade die Lottozahlen sagte. Auch ihn betäubte die Frau. Sie hat wieder die Werbung angemacht, aber wir wissen nicht, was dann passiert ist.“

Jing fiel ihr ins Wort: „Aber wir wissen, was sie gemacht hat! Sie hat andere Lottozahlen gesagt!“ Die Chefin von 1 live sagte: „Ach so, jetzt ergibt das alles einen Sinn!“ Jing fragte: „Dürfen wir mal die Senderäume erkunden?“ Die Chefin erlaubte es ihnen. Sie gingen zuerst gemeinsam in einen Raum, danach teilten sie sich auf. In einem Raum erzählte eine Frau gerade eine Reportage. In einem weiteren Raum war ein riesiges Labyrinth. Jung ging zur Chefin, zeigte es ihr und wollte wissen, was das ist. Die Frau tat so, als würde sie einen Blick hinein werfen, doch plötzlich lief sie in das Labyrinth und verschwand.

Kapitel 3 – Die falsche Vermutung

Jing sagte: „Jetzt gibt das alles einen Sinn.“ „Wieso?“, fragte Jang. „Denk doch mal nach“, erklärte Jing. Die Chefin ist eine Betrügerin!“ Plötzlich kamen Eddi Schmidt und Otto Kauzer dazu. Otto Kauzer sagte: „Das kann nicht sein, Paula hat ein wasserdichtes Alibi!“ Jung fragte: „Wer ist Paula?“ Jing dachte nach: „Die Einzige, die Paula heißen kann, ist die Frau, die wir als Chefin kennen!“ Jing, Jang und Jung dachten nach. Plötzlich sagte Jing: „Paula kann doch trotzdem Verbrechen begehen.“ „Ja“, sagte Eddi Schmidt, „aber es ist unwahrscheinlich, dass Paula eine Betrügerin ist. „Ich vermute“, erklärte Jung, „dass die Frau, die eben mit dem Revolver weggerannt ist, mit falschen Lottozahlen betrügt. Vielleicht hat sie Paula gefangen genommen. Dann hat sie sich als Paula verkleidet...“ Jung rief: „Aber was ist denn jetzt mit dem

Labyrinth?“ Otto Kauzer meinte: „Vielleicht ist Paula im Labyrinth?“ „Ja“, sagte Jang, „die Frau wollte auch nicht, dass wir ins Labyrinth gehen. Vielleicht würden wir dort Paula finden.“

Sie riefen die Polizei. Fünf Minuten später stürmten 20 Polizisten in das Labyrinth und zwei Stunden später saß die Betrügerin im Gefängnis.